

## DER HIV-ANTIKÖRPertest IN DER SCHWANGERSCHAFT

# WARUM ?

Die Übertragung des HI-Virus auf das Kind kann durch rechtzeitige medizinische Maßnahmen fast immer verhindert werden.

Nach Angaben des Robert Koch-Institutes leben in Deutschland ungefähr 10.000 Frauen mit dem Aids verursachenden Virus. Die meisten sind in einem Alter, in dem sie Kinder bekommen können.

In Deutschland sind nur wenige Schwangere mit HIV infiziert. Aber es kommt manchmal vor, dass eine Frau nicht weiß, dass sie HIV hat.

Wenn eine Schwangere HI-Viren hat, dann bedeutet das nicht automatisch, dass die Viren auf ihr Kind übertragen werden. Wenn eine Schwangere rechtzeitig von ihrer HIV-Infektion weiß, dann kann ihr Kind fast immer geschützt werden.

## DIE TESTSITUATION VERTRAULICHKEIT

### BERATUNG

# WIE ? EINVERSTÄNDNIS VCT

Nach den Empfehlungen von WHO/UNAIDS wurden für die Beratungspraxis standardisierte Verfahren zur Durchführung von HIV-Tests nach dem Prinzip des Voluntary Counseling and Testing (folgend VCT) entwickelt. Grundsätzlich steht das VCT-Konzept mit seinen drei Säulen:

### Vertraulichkeit - Beratung - Einverständnis

für eine wirkungsvolle Prävention und somit für eine effektive Eindämmung von HIV.

Die Entscheidung für einen HIV-Test ist nicht immer leicht. Er kann auch Ängste auslösen. Die Wartezeit bis zum Testergebnis wird oft als einschneidende Erfahrung erlebt.



## BERATUNGSGESPRÄCH VOR DEM TEST

Wichtig ist, dass der Schwangeren Hilfestellung und aktuelle Informationen gegeben werden, um eine eigene, unabhängige Entscheidung für oder gegen den Test zu treffen.

### Beratungsinhalt:

- Übertragungswege
- Risikoreiches Verhalten
- Psychische Situation
- Was wäre wenn - Positives Testergebnis
- Bedeutung, Funktion und Durchführung des Testes
- Verständnis für „diagnostische Lücke“

## BERATUNGSGESPRÄCH NACH DEM TEST

### Das Ergebnis: HIV-Antikörpertest negativ

- Einschätzen der Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit dem HIV-negativen Ergebnis
- Diskutieren der Bedeutung des diagnostischen Fensters
- Risikominderungsstrategien besprechen

### Das Ergebnis: HIV-Antikörpertest positiv (durch gesicherten Bestätigungstest)

- Einschätzen der emotionalen Verfassung
- Emotionale Unterstützung
- Beratung über weitere medizinische und psychosoziale Hilfemöglichkeiten
- Beratung über das Leben als HIV-positiver Mensch
- Beratung über die rechtlichen und gesellschaftlichen Folgen eines positiven Testergebnisses (z.B. arbeits- und versicherungsrechtliche Probleme, Ablehnung durch Mitmenschen)